

## N i e d e r s c h r i f t

über die 1. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung, Umwelt, Bauen  
und Verkehr der Stadt Monheim am Rhein vom 28.08.2014

---

|               |                                                              |
|---------------|--------------------------------------------------------------|
| Sitzungsraum: | Ratssaal, Rathaus, Rathausplatz 2, 40789<br>Monheim am Rhein |
| Beginn:       | 18:03 Uhr                                                    |
| Ende:         | 21:59 Uhr                                                    |

Anwesend:

### **Bürgermeister**

Herr Daniel Zimmermann

anwesend von TOP 6 bis einschließlich TOP 8

### **Mitglieder der PETO-Fraktion**

Herr Andy Eggert  
Herr Patrick Fuest  
Frau Carina Häusler  
Herr Tim Kögler  
Herr Max Riedel  
Herr Lucas Risse  
Frau Bianca Rosenstetter  
Frau Monika Sikora  
Herr Marius Volgmann  
Herr Christian Weiffen

### **Mitglieder der CDU-Fraktion**

Herr Heinz-Jürgen Goldmann  
Herr Markus Gronauer  
Herr Michael Nagy

### **Mitglieder der SPD-Fraktion**

Herr Werner Goller

Vertretung für Herr Thomas Heinen

### **Mitglieder der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen**

Herr Manfred Poell

### **von der Verwaltung**

Herr Andreas Apsel  
Frau Kerstin Frey  
Herr Michael Lobe  
Herr Robert Ullrich  
Herr Thomas Waters  
Herr Oliver Wiesner

### **Schriftführer**

Herr Wolfgang Mansen

Entschuldigt fehlten:

**Mitglieder der SPD-Fraktion**

Herr Thomas Heinen

**von der Verwaltung**

Herr Manfred Hein

Herr Henning Rothstein

**TAGESORDNUNG**

**I. Öffentliche Sitzung:**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit
2. Bestellung der Schriftführung im Ausschuss für Stadtplanung, Umwelt, Bauen und Verkehr IX/0040
3. Kenntnisnahme der Niederschrift der letzten Sitzung - öffentlicher Teil -
4. Fragezeit für Einwohnerinnen und Einwohner
5. Finanzbericht der Bereiche 60 -Bauwesen- und 61 - Wirtschaftsförderung und Stadtplanung- für den Zeitraum Januar bis Juni 2014 IX/0060
6. Weiterentwicklung der strategischen Ziele "Monheim am Rhein 2020" IX/0083
7. Räumliche Unterbringung des Städtischen Betriebshofes -Standortentscheidung und Planungsbeschluss- IX/0059
8. Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 64 B "Garather Weg"  
- Beschluss Öffentliche Auslegung IX/0031
9. Bebauungsplan Nr. 140 M "Marienburg"  
- Beschluss Öffentliche Auslegung IX/0034
10. Bebauungsplan Nr. 77M - 4.Änderung "Bypass Heinestraße"  
- Behandlung der Anregungen  
- Satzungsbeschluss IX/0035

- 11. Bebauungsplan Nr. 77M 5.Änderung "Heinestraße" - 5. IX/0026  
Änderung  
- Behandlung der Anregungen aus der öffentlichen Beteiligung  
- Satzungsbeschluss
- 12. Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 134 M "Discountmarkt Am Wald" IX/0032  
- Behandlung der Anregungen  
- Satzungsbeschluss
- 13. Mündliche Mitteilungen
- 13.1. Mitteilung des Bereiches 60 -Bauwesen-
- 14. Mündliche Anfragen
- 14.1. Anfrage von Ratsherrn Nagy
- 14.2. Anfrage von Ratsherrn Poell

### **SITZUNGSERGEBNIS:**

#### **In öffentlicher Sitzung**

#### **1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt die Ausschussmitglieder, die anwesenden Vertreter der Verwaltung, Bürgerinnen und Bürger sowie die Vertreter der Presse.

Er stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest. Hierauf werden die sachkundigen Bürger Christian Weiffen und Marius Volgmann vom Vorsitzenden vereidigt.

#### **2 Bestellung der Schriftführung im Ausschuss für Stadtplanung, Umwelt, Bauen und Verkehr Vorlage: IX/0040**

##### **Protokoll:**

Zum Tagesordnungspunkt liegen keine Wortmeldungen vor.

##### **Beschlussempfehlung**

Der Ausschuss für Stadtplanung, Umwelt, Bauen und Verkehr bestellt Herrn Wolfgang Mansen zum Schriftführer für die Niederschriften über die Ausschussbeschlüsse.

Für den Fall seiner Verhinderung wird Herr Manfred Hein als Stellvertreter bestellt.

**einstimmig zugestimmt**

**3      Kenntnisnahme der Niederschrift der letzten Sitzung - öffentlicher Teil -**

**Protokoll:**

Der Ausschuss nimmt die Niederschrift der letzten Sitzung –öffentlicher Teil- zur Kenntnis.

**Zur Kenntnis genommen**

**4      Fragezeit für Einwohnerinnen und Einwohner**

**Protokoll:**

Der Vorsitzende unterbricht um 18:07 Uhr die laufende Sitzung, um den Einwohnerinnen und Einwohnern Gelegenheit zu geben, sich mit Fragen an den Ausschuss zu wenden.

Herr Schmidt hat zum Tagesordnungspunkt 8 eine Verständnisfrage. Die Verwaltung schlägt vor dies im Rahmen der mündlichen Erläuterung unter dem Tagesordnungspunkt 8 zu klären. Nach Rückfrage des Vorsitzenden ist Herr Schmidt hiermit einverstanden.

Nachdem keine weiteren Fragen vorliegen, beendet der Vorsitzende um 18:09 Uhr die Bürgerfragestunde und fährt mit der Tagesordnung fort.

**5      Finanzbericht der Bereiche 60 -Bauwesen- und 61 -  
Wirtschaftsförderung und Stadtplanung- für den Zeitraum Januar bis  
Juni 2014  
Vorlage: IX/0060**

**Protokoll:**

Der Vertreter der SPD-Fraktion fragt, wie die im Finanzbericht des Bereiches 61 bezeichnete Fortschreibung des Zielkonzeptes 2020 als räumliches Leitbild der städtebaulichen Entwicklung im Hinblick auf die strategischen Ziele zu sehen ist.

Der Vertreter der Verwaltung berichtet, dass das Zielkonzept ein räumliches Leitbild für die Stadtentwicklung vorgeben soll. Das Zielkonzept soll nun unter dem Gesichtspunkt einer Darstellung der räumlichen Ziele eine Abbildung der strategischen Oberziele der Stadt fortschreiben.

**Zur Kenntnis genommen**

**6      Weiterentwicklung der strategischen Ziele "Monheim am Rhein 2020"  
Vorlage: IX/0083**

**Protokoll:**

Der Bürgermeister erläutert umfassend die Funktion der strategischen Ziele und die vorliegenden aktualisierten strategischen Ziele im Einzelnen.

Der Vertreter der SPD-Fraktion weist darauf hin, dass die Wortmarke Hauptstadt für Kinder in der Vorlage konsequent fortgeführt werden sollte. Er vermisst alles, was den Bereich des Wohnens am Ort betrifft. Zum Begriff Wirtschaftsstandort im letzten Ziel müsste beispielsweise der Begriff Wohnortstandort eingefügt werden, um die Attraktivität des Wohnortes hervorzuheben.

Herr Bürgermeister Zimmermann weist darauf hin, dass die vorliegenden strategischen Ziele Prioritäten setzen sollen, daneben weitere allgemeine Ziele beispielsweise aus gesetzlichem Auftrag zu beachten seien.

Der Vertreter der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen unterstützt den Vorschlag des Vertreters der SPD-Fraktion zum Thema Wohnen. Nicht nur die Bau- und Sozialstruktur im Berliner Viertel, auch die in anderen Bezirken solle in die Formulierung dieses strategischen Ziels aufgenommen werden. Vermisst werde auch die Erwähnung von Natur- und Klimaschutz in den strategischen Zielen.

Der Vertreter der CDU-Fraktion schließt sich den Ausführungen der Vorredner hinsichtlich des Themas Wohnen an. Die Herausstellung des Berliner Viertels halte er nicht für nötig.

Der Vertreter der PETO-Fraktion teilt mit, dass man die Vorlage der Verwaltung unterstütze.

Der Vorsitzende der CDU-Fraktion stellt klar nicht für eine weitere Senkung der Gewerbesteuer zu sein. Er bittet darum, über die Überschriften in den strategischen Zielen einzeln abstimmen zu lassen und bittet dies als Antrag zu verstehen.

Der Sprecher der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen schließt sich dem Antrag der CDU-Fraktion an.

Auf Nachfrage des Vorsitzenden formuliert der Vertreter der CDU-Fraktion für das Ziel Nummer 3 folgenden Änderungsvorschlag: Die Stadt Monheim am Rhein verbessert die Sozialstruktur und fördert eine lebenswerte Wohnqualität.

Der Vertreter der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen formuliert für das Ziel Nummer 4 folgenden Änderungsvorschlag: Die Stadt Monheim am Rhein als Stadt am Fluss steigert ihre kulturelle und touristische Attraktivität für Bürger und Besucher.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, lässt der Vorsitzende zunächst über die Änderungsanträge abstimmen.

Für die Änderungsanträge stimmen die Fraktionen SPD, CDU und Bündnis 90/Die Grünen. Die Fraktion PETO stimmt gegen die Änderungsvorschläge. Die Änderungsvorschläge sind damit mehrheitlich abgelehnt. Der Vorsitzende lässt hierauf über die Verwaltungsvorlage abstimmen.

**Beschlussempfehlung**

Der Rat der Stadt Monheim am Rhein beschließt die 5 strategischen Ziele

„Monheim am Rhein 2020“ in der hier dargestellten weiterentwickelten Fassung.

**mehrheitlich zugestimmt**

**7 Räumliche Unterbringung des Städtischen Betriebshofes  
-Standortentscheidung und Planungsbeschluss-  
Vorlage: IX/0059**

**Protokoll:**

Der Vertreter der Verwaltung führt kurz in die Vorlage ein. Die Variante eines fiktiven Neubaus wurde durch die Verwaltung wie zugesagt eingefügt.

Der Vertreter der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt ein konkretes Angebot einer Fachfirma einzuholen, da die vorliegenden BKI-Werte (Baukosteninformationsservice der Architektenkammer) nicht korrekt seien.

Der Vertreter der CDU-Fraktion unterstützt den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen da die BKI-Werte zu hoch angesetzt seien. Man vertrete auch weiterhin die Ansiedlung des Betriebshofes mittels Neubau auf einer anderen Fläche.

Der Vertreter der PETO-Fraktion bedankt sich ausdrücklich für die Ausarbeitung der Verwaltung. Die Fraktion unterstützt die Vorlage der Verwaltung.

Die Verwaltung führt aus, dass die Anwendung der BKI-Werte durchaus realitätsnah ist und die Anmerkungen aus der letzten Ratssitzung hierzu ernst genommen wurden. Die Kalkulation wird eingehend beschrieben. Hinsichtlich der Einholung von Angeboten wird ausgeführt, dass das öffentliche Vergaberecht Preisermittlungen ausdrücklich verbietet und dem Vorschlag insoweit nicht gefolgt werden könne.

Der Vertreter der CDU-Fraktion beantragt den konkreten Raum- und Flächenbedarf zu ermitteln und stellt wie auch der Vertreter der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zuvor klar, dass man in der damaligen Ratssitzung bei Beschluss über den Ankauf der Info-Studios keinerlei Vorfestlegung über die Ansiedlung des Betriebshofes mitbeschlossen habe.

Der Bürgermeister verliest den aus dem Protokoll vorliegenden einstimmigen Beschluss des Rates der Stadt Monheim am Rhein der wie folgt lautete: Die Stadt Monheim am Rhein erwirbt ... zur Unterbringung des Betriebshofes.

Der Vertreter der SPD-Fraktion führt aus, der Verwaltungsvorlage zustimmen zu werden. Die Verwendung des Gebäudes für den Betriebshof sei bereits bei der Ankaufentscheidung klar gewesen.

Der Vorsitzende fragt in Anbetracht der Aussagen der Verwaltung, ob die Vertreter der Fraktionen Bündnis90/Die Grünen und CDU die gestellten Anträge aufrechterhalten. Die Vertreter beider Fraktionen ziehen ihre Anträge zurück, woraufhin der Vorsitzende die vorliegende Beschlussempfehlung zur Abstimmung stellt.

**Beschlussempfehlung**

1. Der Städtische Betriebshof wird langfristig an der Robert-Bosch-Straße 3 untergebracht.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Entwurfsplanung für die erforderlichen Baumaßnahmen der Gebäude und der Freianlagen zu erstellen und anschließend den Ratsgremien zur weiteren Beschlussfassung vorzulegen.
3. Das erforderliche Investitionsvolumen in Höhe von 4,7 Mio. € wird in die Haushaltsplanberatungen (Teilfinanzplan B) für das Jahr 2015 eingebracht und dort bereitgestellt.

**mehrheitlich zugestimmt**

**8 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 64 B "Garather Weg"**  
**- Beschluss Öffentliche Auslegung**  
**Vorlage: IX/0031**

**Protokoll:**

Der Vertreter der Verwaltung erläutert eingehend Veränderungen in der Planung nach erfolgter umfangreicher Bürgerbeteiligung.

Der Vertreter der Fraktion Bündnis90/Die Grünen hält die vorgeschlagene Lösung für tragbar, da die vorgesehene Verdichtung vertretbar ist und wird der Vorlage zustimmen.

Der Vertreter der CDU-Fraktion sieht in der Vorlage im Gegensatz zur vorigen Planung keine Reduzierung durch die jetzige Variante und kündigt für seine Fraktion die Ablehnung des Beschlusses an.

Die Vertreterin der PETO-Fraktion unterstützt die Verwaltungsvorlage.

Der Vertreter der CDU-Fraktion kritisiert die zu erwartende Verschattung der Nachbarbebauung durch die Maßnahme.

Der Vertreter der SPD-Fraktion hat Verständnis für die kritische Sicht der betroffenen Anwohner, kommt nach Abwägung der geäußerten Kritik aber zu dem Ergebnis, dass die Verwaltung weitgehend alle gewünschten Aspekte in der Planung berücksichtigt hat und wird der Beschlussempfehlung zustimmen.

Der Bürgermeister erläutert, dass die Verwaltung die im Rahmen der frühzeitigen Bürgerbeteiligung aufgeworfenen Bedenken aufgegriffen hat.

Der Vertreter der CDU-Fraktion spricht sich dafür aus, eine erneute Bürgerbeteiligung durchzuführen um danach ggf. weitere Veränderungen vorzunehmen.

Der Vertreter der Verwaltung erklärt den Vorschlag der CDU-Fraktion in der Form aufnehmen zu wollen, dass der heutige Beschluss in der vorliegenden Fassung beschlossen werden möge, man in diesem Zusammenhang jedoch bereit ist, einen weiteren Bürgerabend zur Vorstellung der Planung durchzuführen.

Der Vorsitzende lässt nach Abschluss der Diskussion über den Beschlussvorschlag abstimmen.

### **Beschlussempfehlung**

Der Entwurf des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 64 B „Garther Weg“ wird gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) öffentlich ausgelegt.

**mehrheitlich zugestimmt**

**9**

### **Bebauungsplan Nr. 140 M "Marienburg"**

**- Beschluss Öffentliche Auslegung**

**Vorlage: IX/0034**

#### **Protokoll:**

Die Vertreter von PETO-Fraktion, der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen erklären dem Beschluss zuzustimmen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen lässt der Vorsitzende über die Beschlussempfehlung abstimmen.

### **Beschlussempfehlung**

Der Bebauungsplanentwurf Nr. 140 M „Marienburg“ wird gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) öffentlich ausgelegt.

**einstimmig zugestimmt**

**10**

### **Bebauungsplan Nr. 77M - 4.Änderung "Bypass Heinestraße"**

**- Behandlung der Anregungen**

**- Satzungsbeschluss**

**Vorlage: IX/0035**

#### **Protokoll:**

Der Vertreter der CDU-Fraktion erläutert, dass er die Planung wegen der hohen Auslastung des Parkplatzes nicht mehr für erforderlich hält, seine Fraktion den Beschluss ablehnen wird.

Der Vertreter der Verwaltung teilt mit, dass die Eigentümer der betreffenden Grundstücke in Erwartung des vorliegenden Satzungsbeschlusses untereinander bereits einen Vertrag über die Überfahrrechte geschlossen haben. Dieser Vertrag kann nur Wirksam werden, wenn dem vorliegenden Beschluss zugestimmt wird.

Der Vertreter der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen hält die Umsetzung zum jetzigen Zeitpunkt für kritisch. Sofern die Landstraße in städtischen Besitz überführt werden könne, bestünde die Möglichkeit die Unterführung in das Berliner Viertel zu verändern und in diesem Zusammenhang eine Barriere abzubauen. Der vorliegende Beschluss solle insofern verschoben werden, bis klar ist, ob ein Gesamtkonzept für den Verkehrsbereich entwickelt werden kann.

Der Vertreter der CDU-Fraktion macht deutlich, bisher für die Maßnahme gewesen zu sein.

Die Tatsache, dass die Bürger den Parkplatz jedoch in letzter Zeit verstärkt frequentieren und die, wie auch vom Vorredner dargestellte, Möglichkeit eines zukünftigen Gesamtkonzeptes veranlasse die Fraktion dazu den Beschlussvor-



schlag heute abzulehnen.

Der Vertreter der PETO-Fraktion hält die Verbesserung der Erreichbarkeit durch den Bypass nach wie vor für erforderlich. Seine Fraktion wird dem Beschluss zustimmen.

Der Vertreter der SPD-Fraktion bittet zu klären, ob das vorhandene Gefälle für die praktische Umsetzung der Maßnahme problematisch sei.

Die Verwaltung teilt mit, dass das Gefälle im Rahmen des gesetzlichen zulässigen Rahmens liegt.

Der Vertreter der SPD-Fraktion hält den Vorschlag der Fraktion Bündnis90/ Die Grünen für interessant und bittet die Verwaltung um Stellungnahme.

Der Vertreter der Verwaltung führt aus, dass dies bedingen würde, technisch zu prüfen, ob das Brückenbauwerk der Unterführung geschliffen werden könne. Hierbei müsse jedoch möglicherweise mit Kosten in Millionenhöhe gerechnet werden. Daneben müsse mit einem zeitlichen Verzug von 5 bis 10 Jahren gerechnet werden. Der vorgetragenen Idee könne grundsätzlich nachgegangen werden, jedoch wird empfohlen die jetzige Maßnahme sofort umzusetzen, eine spätere Veränderung werde durch die aktuelle Maßnahme nicht verhindert.

Der Vertreter der PETO-Fraktion hält den zeitlichen Verzug durch eine Gesamtbetrachtung nicht für akzeptabel.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen lässt der Vorsitzende über den Beschlussvorschlag abstimmen.

### **Beschlussempfehlung**

- Die Anregungen aus den öffentlichen Beteiligungen der Planung werden zur Kenntnis genommen und entsprechend der Anlagen zur Drucksache beschlossen.
- Der Bebauungsplan Nr. 77M 4. Änderung „Bypass Heinestraße“ wird gemäß § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung beschlossen. Dem Bebauungsplan ist gemäß § 9 Abs. 8 BauGB eine Begründung beigelegt.

### **mehrheitlich zugestimmt**

- 11      Bebauungsplan Nr. 77M 5. Änderung "Heinestraße" - 5. Änderung  
- Behandlung der Anregungen aus der öffentlichen Beteiligung  
- Satzungsbeschluss  
Vorlage: IX/0026**

### **Protokoll:**

Nachdem keine Wortmeldungen vorliegen lässt der Vorsitzende abstimmen.

### **Beschlussempfehlung**

- Die Anregungen aus der öffentlichen Beteiligung werden zur Kenntnis genommen und entsprechend der Anlage 5 zur Drucksache beschlossen.

- Der Bebauungsplan Nr. 77M „Heinestraße“ – 5.Änderung wird gemäß § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung beschlossen. Dem Bebauungsplan ist gemäß § 9 Abs. 8 BauGB eine Begründung beigelegt.

**einstimmig zugestimmt**

## **12 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 134 M "Discountmarkt Am Wald"**

**- Behandlung der Anregungen**

**- Satzungsbeschluss**

**Vorlage: IX/0032**

### **Protokoll:**

Der Vertreter der CDU-Fraktion erklärt dem Vorschlag zustimmen zu wollen, äußert hier jedoch Bedenken hinsichtlich des örtlichen Handwerkes.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen lässt der Vorsitzende abstimmen.

### **Beschlussempfehlung**

- Die Anregungen aus den öffentlichen Beteiligungen der Planung werden zur Kenntnis genommen und entsprechend der Anlagen zur Drucksache beschlossen.
- Der Vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. 134 M „Discountmarkt Am Wald“ wird gemäß § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung beschlossen. Dem Bebauungsplan ist gemäß § 9 Abs. 8 BauGB eine Begründung beigelegt.
- Dem Durchführungsvertrag wird zugestimmt.

**einstimmig zugestimmt**

## **13 Mündliche Mitteilungen**

### **13.1 Mitteilung des Bereiches 60 -Bauwesen-**

#### **Protokoll:**

Der Vertreter der Verwaltung möchte die Ausschussmitglieder über begonnene und anstehende Baumaßnahmen informieren. Zunächst steht der 3. Abschnitt des Deckensanierungsprogrammes ab Anfang September an. Die Bauweise ist vergleichbar mit denen der Vorjahre. Die Arbeiten im Landschaftspark Rheinbogen werden voraussichtlich im Dezember begonnen. Die Baumaßnahmen zum Multifunktionsspielfeld sind abgeschlossen. Hinsichtlich des Rheinradweges Klappertorstraße/Leinpfad steht die Verwaltung hinsichtlich der Zustimmung zur Maßnahme mit dem Kreis Mettmann in Kontakt. Die Erweiterung des Kolumbariums Grabfeld II wird innerhalb der nächsten drei Monate baulich umgesetzt. Die Ausschreibung zur Vergabe des Auftrages über die Bestands- und Zustandserfassung von Straßen, Wegen und Plätzen wurde im August veröffentlicht. Die Sanierung der Hofstraße wird im Herbst mit dem Kanal beginnen. Im März 2015 wird mit dem eigentlichen Straßenbau begonnen. Begonnen hat die Kanalbau-

maßnahme Am Kieswerk mit umfangreichen verkehrlichen Umleitungen.

## **14 Mündliche Anfragen**

### **14.1 Anfrage von Rats Herrn Nagy**

**Protokoll:**

Rats Herr Nagy fragt hinsichtlich der starken Regenfälle in der vergangenen Zeit, ob die Kanäle in Ordnung sind.

Die Verwaltung antwortet, dass im August ein starkes Regenereignis statistisch seltener als 50 Jahre das Stadtgebiet heimsuchte. Die Kanäle nehmen aktuell aus rechtlicher Sicht ausreichende Regenmengen auf. In private Keller eindringendes Wasser sei hier vielfach durch nicht vorhandene oder korrekt arbeitende Rückstauklappen zu verzeichnen. Hierbei handelt es sich jedoch um von den Eigentümern zu wartende Einrichtungen.

### **14.2 Anfrage von Rats Herrn Poell**

**Protokoll:**

Rats Herr Poell fragt, wann mit der bisher ausstehenden Beschilderung der Bürgerwiese zu rechnen sein und ob es neue Erkenntnisse zur Anlegung von Blühstreifen gebe.

Die Verwaltung teilt bezüglich der Beschilderung der Bürgerwiese mit, dass im Rahmen der Ausschilderung von Nahzielen zunächst ein Konzept erstellt werde, in das auch die Bürgerwiese einfließen solle. Hinsichtlich der Blühstreifen sei man so verblieben, dass hier im Rheinbogen mit heimischen Pflanzen der Charakter von Blühstreifen geschaffen werden solle.

---

Tim Kögler  
Ausschussvorsitzende/r

---

Wolfgang Mansen  
Schriftführer